Biotopname
Trockenrasen im Bereich des Freibades an der Feißneck

Standort /Geologie
Hang im Sander

X

TK10 0507 - 144 - **Biotop-Nr.** 4035

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MÜR

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 0,0657

Gemeinde / Stadt
Waren (Müritz), Stadt (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 6210 FFH-Gebiet DE2543-301

aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☒ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	THK	TKD									
%	80	20									

Vegetationseinheiten
Steppenlieschgrasrasen

Habitate + Strukturen			COV	DGV							

Beschreibung / Besonderheiten
Schön ausgebildeter kalkreicher Sandtrockenrasen im Bereich des Freibades an der Feißneck mit Steppenlieschgrasrasen (z.T. ruderalisiert). Mit hoher Deckung von Blauweiderich. Die sandigen Substrate sind bis an die Oberfläche kalkreich. Von den Rändern dringen Gehölze ein (Kiefer, Eiche, Pappel).

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum	X	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

YLS YSS YSP

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZMB

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 144 - **Biotop-Nr.** 4035

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
k		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
	g	Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
	g	S
	g	SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k	g	
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
	g	Sonstige:

Freibad

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pseudolysimachion spicatum **Dianthus carthusianorum** Trifolium arvense Oxalis acetosella
Phleum phleoides Galium verum Hypnum cupressiforme

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Rubus fruticosus agg. Asparagus officinalis Plantago lanceolata Artemisia campestris
Thymus pulegioides Pinus sylvestris Carex arenaria Quercus robur
Peucedanum oreoselinum Taraxacum officinale agg. Centaurea stoebe Silene otites
Chelidonium majus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 27.09.2011
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: UmweltPlan-Hahne
Foto: 6 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0